

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

### Datum der Versendung

#### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 12.04.2023 | Uhrzeit 23:59

#### Eröffnungstermin

Datum 13.04.2023 | Uhrzeit 00:00

#### Ort

#### Raum

Bindefrist endet am 12.05.2023

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**20525-D4-0002 Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)**

**Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27**

Vergabenummer Leistung

**23A0038R Fliesen- und Plattenarbeiten**

### Anlagen

#### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

#### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Mo
- Eintragung Berufsregister (z.B. Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Urkalkulation

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20525-D4-0002</b>	Baumaßnahme: <b>Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)</b>
Vergabenummer: <b>23A0038R</b>	Leistung: <b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.





Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Komplettsanierung Wohngebäude (16WE) Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27</b>	<b>23A0038R</b>
Leistung	
<b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	<b>23A0038R</b>
---------------	-----------------

Baumaßnahme

**Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)****Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27**

Leistung

**Fliesen- und Plattenarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 05.06.2023** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 13.10.2023** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	23A0038R	
Baumaßnahme <b>Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)</b> <b>Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27</b>		
Leistung <b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20525-D4-0002</b>	<b>Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)</b>

**Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27**

Vergabenummer	Leistung
<b>23A0038R</b>	<b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Maßnahmenbeschreibung**

Maßnahmenbeschreibung

Das Objekt befindet sich im St. Jantzen Ring 27 in Rostock- Schmarl.

Länge Straßenseite: 24,88 m

Länge Hofseite: 19,20 m

Breite: 11,2- 12,45 m

Gebäudehöhe: ca. 18,80 m

Gebäudehöhe mit Mansarddach : ca. 21,60 m

Geschosshöhe: 2,80 m (Systemhöhe)

Wohneinheiten vorhanden: 16 WE,

davon sind alle WE unbewohnt,

Das Gebäude wird im unbewohnten Zustand saniert.

Folgende Baumaßnahmen sind insgesamt vorgesehen:

- Gerüstbauarbeiten

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Sanierung der Fassade

(Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Bauleistungen (Abbruch- und Rohbauarbeiten)

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Metallbauarbeiten (Neubau Aufzug und Balkonturm)

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Sanierung der Wohnungen und Treppenhaus (Maler- und Bodenbelagsarbeiten)

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Sanierung der Wohnungen und Treppenhaus Fliesenarbeiten

( Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Sanierung der Wohnungen und Treppenhaus Tischlerarbeiten (Erneuerung der Fenster und Türen)

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Sanierung bzw. Modernisierung der Technischen Anlagen

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

- Umgestaltung der Außenanlagen

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

Ortsbesichtigung

Eine Ortsbesichtigung durch den Auftragnehmer (AN) vor der Abgabe eines Angebotes wird angeraten.

Hinweise zur Kalkulation:

- Die Gebäude sind unbewohnt.

- Beim technologischen Ablauf ist unbedingt darauf zu

achten, dass Abstimmungen mit allen Gewerken zu

erfolgen haben!



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

An der Wohnanlage ist der Anbau von einem verglasten Außenaufzug und einer neuen Balkonanlage geplant.

Für die Aufzugsnachrüstung werden durch Schneidarbeiten die kompletten Treppenhauseußenwände entfernt. Für die Balkonnachrüstung werden durch Schneidarbeiten die Brüstungselemente der Wohnzimmerfenster entfernt.

Das betrachtete Gebäude wurde als Mittelstück einer Wohnschlange Ende der 70- er Jahren als mehrgeschossiger Wohnungsbau in Plattenbauweise des Typs WBS 70 errichtet.

Das Wohngebäude besteht aus einem Erdgeschoss, 5 Ober- geschossen und einem Sockelgeschoss, in dem die Ver-

sorgungsleitungen liegen sowie einem Drempegeschoss.

Das Haus hat ein Treppenaufgang mit insgesamt 16 Wohnungen im EG (1 Wohnung) und 1.- 5. OG (jeweils 3 Wohnungen)

Im Erdgeschoss werden die restlichen Räume als Keller-, Trocken- bzw. Fahrradräume genutzt. Die mittlere Wohnung wurde als Mansardwohnung ausgebildet. Die Aufstockung befindet sich nur auf der Haushälfte von der Eingangsseite.

Der Aufzugsschacht wird zum Treppenhaus seitlich versetzt angeordnet und mit einem Fensterband versehen. Für den Anbau des Aufzugsschachtes wird die gesamte Außenwand des Treppenhauses entfernt und es wird eine Schachtgrube eingebaut, auf dem der neue Aufzugsschacht gegründet wird.

Das Drempeelement bleibt als Auflager für die Dachplatten erhalten. Die Lasten werden durch einen Unterzug abgefangen.

Die auftretenden Horizontallasten werden durch Stahllaschen in die Querwandplatten des Treppenhauses eingeleitet.

Für die Demontage der Betonplatten und die Montage des Aufzugsschachtsturmes wird ein Baukran benötigt. Diese Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Alle Metallbauarbeiten sind gemäß der vom Auftraggeber gelieferten Statik auszuführen.

Für die Verglasung des Aufzugsschachtes wird dieser nach der Verankerung am Gebäude eingerüstet. Die seitlichen Anschlüsse zwischen Schacht und Fassade werden mit einem Brandschutzstreifen aus Mineralwolle im Zuge der Fassadensanierung angearbeitet. Alle im Treppenhaus befindlichen Aufzugsverankerungen aus Stahl werden mit Trockenbau verkleidet.

Der zeitliche Ablauf sowie die Ausführung der Arbeiten ist zwischen Gerüstbauer, Metallbauer und Rohbauer abzustimmen.

Die Halfenschienen und andere notwendige Einbauteile sind vom Aufzugsbauer an den Rohbauer zur Montage zu liefern.

Errichtung Einzelbalkone als Vorstellbalkone aus Metall mit 5 Stück übereinander angeordnete Einzelbalkone

- l/b: 2,40m / 1,80m auf der Frontseite abgerundet

Im Zuge der Balkon- und Aufzugsnachrüstung wird auch die komplette Fassade auf der Straßen- und Hofseite saniert.

Das Objekt soll komplett eingerüstet werden. Die Fassade wird nass gereinigt und anschließend teilweise mit einem WDV-System ca. d= 12,0 cm zusätzlich gedämmt sowie mit einem neuen Fassadenanstrich versehen.

An Teilflächen der Fassade soll eine Rissanierung erfolgen.

In dem Treppenhaus werden Aufzugskabel und RWA- Anlagen installiert sowie neue Lampen mit LED vor die Aufzugstüren angebaut. (nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

Nach Beendigung der Bauarbeiten wird auch das Treppenhaus malermäßig instandgesetzt.

Die 16 Wohnungen werden komplett saniert.

Das Baugelände ist von der Hauseingangsseite mit Fahrzeugen erreichbar. Auf der Hofseite muss eine Baustraße im Bereich der Grünflächen/ Gehweg hergestellt werden. Die Zufahrt erfolgt über die vorhandene Feuerwehrezufahrt. Um das gesamte Objekt sind Grünflächen von ca. 4 m Breite bestehend aus Rasen und Büschen angelegt. Für die Gerüststellung erfolgt ein Rückschnitt der Büsche.

Die Außenanlagen werden im Zuge der Sanierung mit erneuert.

Das Gelände wird höhenmäßig so angepasst, dass der Aufzug barrierefrei erreichbar ist.

ACHTUNG!

Das Wohngebäude ist zur Zeit nicht bewohnt.

Die Bauzeit der gesamten Baumaßnahme einschließlich aller Gewerke (7 verschiedene Fachlose) beträgt ca. 8 Monate!

Baustellenkoordination

Der Auftraggeber wird nach der Baustellenverordnung (BGBl, Teil I Nr. 35 vom 10.06.1998) Maßnahmen, die für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf der Baustelle nach § 2 dieser Verordnung erforderlich sind, in eigener Verantwortung treffen. Der Auftragnehmer stellt die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Einhaltung der Baustellenverordnung uneingeschränkt sicher.

Baustelleneinrichtung

Die Kosten für Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die für die vertragsgemäße Erfüllung der Bauleistung erforderlich sind sowie die Kosten für das Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Betriebsmittel und Anlagen sind vom Auftragnehmer in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Ebenfalls in die Einheitspreise einzukalkulieren ist Baustrom einschließlich Herstellung der erforderlichen Anschlüsse. Mit den Preisen abgegolten sind Baustellenunterkünfte einschließlich WC, Bauschuttcontainer incl. Entsorgung, Bauzäune sowie die tägliche Reinigung und die komplette Beräumung der Baustelle im Anschluss an die Bauarbeiten.

Abfallerzeuger

Der Auftragnehmer übernimmt sämtliche Verpflichtungen des Abfallerzeugers und wird Besitzer der Abfälle. Die Pflichten eines Abfallerzeugers und Besitzers sind geregelt gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz.

Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber insoweit von allen Verpflichtungen frei, insbesondere auch von Buß- bzw. Ordnungsgeldern und/ oder Schadenersatzforderungen Dritter.

Leistungsumfang, Fix-und-Fertige Leistung

Der beschriebene Leistungsumfang ist als Werkleistung in einer gebrauchsfähigen Einheit herzustellen. In den einzelnen Leistungspositionen wird dieser in der Gesamtheit funktionierende Leistungsumfang in Teilleistungen beschrieben.

Die für die beschriebene Leistung notwendigen Arbeiten und Materialien sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und mit dem Angebotspreis abgegolten. Die beschriebenen einzelnen Teilleistungen sind als fix-und-fertige Leistung zu kalkulieren und auszuführen.

#### Hinweis zur Kalkulation

Hinweis zur Kalkulation

Mit den Preisen ist die komplette Leistung, einschl. Materiallieferung, abgegolten, falls in der Leistungsbeschreibung nichts anderes zum Ausdruck kommt. Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, sind die Kosten für erforderliche Baustelleneinrichtungen in die Preise einzurechnen. Das betrifft auch die Abfalllagerung und Entsorgung mit Containern und Big-Packs. Erforderliche Geräte, Kräne, Hubbühnen, Bagger, Gerüste u.ä. werden nicht gesondert ausgeschrieben und vergütet und sind deshalb in die Einheitspreise mit einzukalkulieren! Notwendige Absperrungen, Schutzzäune, Schilder, Verkehrssicherungen u.ä., Erschwernisse auf Grund der laufenden Nutzung durch die Anlieger, witterungsbedingte Behinderungen u.ä., sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet! Eventuell erforderlich werdende Sicherungsmaßnahmen für bestehende, angrenzende Gebäude, sind ebenfalls in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Nach Abschluss der Arbeiten ist das Gelände sauber zu hinterlassen. Der AG behält sich vor, nach Vergabe der Leistungen einzelne Positionen nicht ausführen zu lassen! Durch die Abänderung der Leistungsbeschreibung entstehen nachträglich dem Auftraggeber keine zusätzlichen Kosten. Der Bieter erkennt den von der Bauherrschaft verfassten Wortlaut der Urschrift des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich an. Der Kurz- und Langtext gilt als Wortlaut der Urschrift. Änderungen und Zusätze am Text des LV's sind unzulässig.

#### Dokumentationsstruktur als Voraussetzung zum Fristbeginn der Schlussrechnung

Dokumentationsstruktur

als Voraussetzung zum Fristbeginn der Schlussrechnung

1. Vertragsunterlagen

1.1 Der Bauvertrag

1.2 Abnahmeprotokoll

1.3 Schlussrechnung

1.4 Gewährleistungsbürgschaft

1.5 Fachunternehmer- Fachbauleitererklärung

1.6 Bautagebücher

1.7 Fachnachweise z.B. Brand- und Schallschutz, UVV

1.8 Prüfprotokolle oder -berichte TÜV, Prüfbehörden etc.

1.9 Fotodokumentation (nur Datenform)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		2. Materialien und Nachweise		
		2.1 Lieferscheine		
		2.2 Prüfbücher		
		2.3 Materialnachweise		
		2.4 Spül- und Druckprotokolle		
		2.5 Hygienische oder hydraulische Nachweise z.B. Trinkwasseranalysen		
		3. Wartungen		
		3.1 Pflegeanweisungen		
		3.2 Hinweise zum Betreiben von Anlagen, Bauteilen etc.		
		3.3 Wartungskalender		
		3.4 Wartungsvertragsangebot		
		4. Planungsunterlagen		
		4.1 Leitungspläne der Versorger, Schachtscheine		
		4.2 Werks-, Ausführungs-, Detailplanungen		
		4.3 Aufmaß- und Bestandsplanungen		
		4.4 Vermessungen z.B. Grundleitungen etc. (Kamerabefahrung)		
		4.5 Schalt- und Strangpläne		
01		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
01.010		<b>Baustelle einrichten und räumen</b>		
		Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur Durchführung der Leistungen erforderlich sind, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen. Im Preis eingeschlossen sind: An- und Abfuhr, Ab- und Aufladen, Umbauen und Vorhalten aller für die Bauausführung erforderlichen Einrichtungen wie Geräte, Maschinen, Bauwagen, -buden, Lagerschuppen, Aufenthaltsräume und Beleuchtung der Baustelle. Das Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Betriebsstoffe und dergl. ist in die Pauschale einzurechnen.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	<b>Untergrundvorbereitung</b>			
02.001	<b>Untergrund (Bodenfläche) vorbereiten</b>			
	Untergrund (Bodenfläche) prüfen und von groben Verschmutzungen trocken durch absaugen und abfegen reinigen, festsitzende Verschmutzungen abschaben. Angefallener Schmutz ist fachgerecht zu beseitigen.			
	81,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
02.002	<b>Haftgrundierung, Bodenfläche</b>			
	Saugfähige zementäre Untergründe, wie Beton oder Zementestriche, zum Verlegen der Bodenfliesen vollflächig mit einer Haftgrundierung versehen.			
	Angeb. Fabrikat: '.....'			
	(Textergänzung Bieter)			
	81,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
02.003	<b>Ausgleichen des Untergrundes</b>			
	Untergrund aus Zementestrich vollflächig mit einer ausreichend saugfähigen, zementgebundenen Spachtelmasse glätten. Unebenheiten bis 10mm sind auszugleichen. Die Oberfläche muss zur Aufnahme der ausgeschriebenen Bodenfliesen im Dünnbett geeignet sein.			
	Die Herstellervorschriften sind zu beachten.			
	Angeb. Fabrikat: '.....'			
	(Textergänzung Bieter)			
	81,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
02.004	<b>Untergrund (Wandfläche) vorbereiten</b>			
	Untergrund (Wandfläche) prüfen und von groben Verschmutzungen trocken durch absaugen und abfegen reinigen, festsitzende Verschmutzungen abschaben. Angefallener Schmutz ist fachgerecht zu beseitigen.			
	336,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
02.005	<b>Ausgleichen der Wandoberfläche</b>			
	Ausgleich der Wandoberfläche			
	Ausgleichen der Wandoberfläche durch Abschleifen von Unebenheiten in der Betonoberfläche, bis 2 cm ca. 10% der gesamten Fläche			
	5,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
02.006	<b>Grundierung Wandflächen</b>			
	Untergrund für nachfolgende Verlegung der Wandflächen mit Tiefengrunderstrich vollflächig vorbereiten.			
	Untergrund: Kalkzementputz, Gipsputz, Trockenbau			
	Angeb. Fabrikat: '.....'			
	(Textergänzung Bieter)			
	336,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
02.007	<b>Untergrundaussgleich Wand</b>			
	Ausführung eines Untergrundaussgleichs auf Wänden, durch vollflächiges Aufbringen einer zementgebundenen Spachtelung. Unebenheiten bis 10mm sind auszugleichen. Die Oberfläche muss zur Aufnahme der ausgeschriebenen Wandfliesen im Dünnbett geeignet sein.			
	Die Herstellervorschriften sind zu beachten.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Untergrund: Kalkzementputz, Gipsputz, Trockenbau

Angeb. Fabrikat: '.....'

(Textergänzung Bieter)

336,000 m<sup>2</sup>

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **Abdichtungsarbeiten**

03.001 **Abdichtung Wand**

Abdichtung an Wänden mittels rissüberbrückender, mineralischer Dichtungsschlämmen (CM) auf trockene Putzflächen bzw. zementgebundenen Bauplatten herstellen.

Untergrund grundieren; Abdichtung 2-lagig ausführen, kreuzweise beschichtet für anschließende Fliesenverlegung mit Dünnbettmörtel.

Wassereinwirkungsklasse: W1-I

Rissklasse: R1-I

Mindest-Trockenschichtdicke: 2,0mm

Untergrund: Putz, Trockenbau

Abdichtungshöhe: bis ca. 240cm üOKFFB

Die Abdichtung mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen im Verbund mit einer Nuttschicht aus Fliesen und Platten (AIV-F) besteht aus mehreren Komponenten. Die Abdichtungsschicht wird vor Ort nahtlos und vollflächig aufgetragen und erhärtet unter Umgebungsbedingungen. AIV-F gilt als einlagige Abdichtung.

Die Abdichtung erfolgt nach DIN 18534.

Angeb. Fabrikat: .....

(Textergänzung Bieter)

03.002 86,000 m<sup>2</sup>

**Abdichtung Boden**

Position wie vor jedoch auf Böden.

Wassereinwirkungsklasse: W2-I

Rissklasse: R1-I

Mindest-Trockenschichtdicke: 2,0mm

Untergrund: Beton, Zementestrich

Angeb. Fabrikat: .....

(Textergänzung Bieter)

03.003 81,000 m<sup>2</sup>

**Einlage Dichtungsband**

Abdichtung an Wand-/Bodenanschluss herstellen. Dichtband an den Anschlussbereichen in die frische Spachtelung einlegen, Überlappungen ausführen, eingeklebtes Band mit frischem Dichtkleber überspachteln.

03.004 39,000 m

**Innen-/Außenecken**

Liefern und Einsetzen von Formstücken für Innen- und Außenecken in das Dichtungsband.

03.005 16,000 St

**Rohrdurchgang eindichten**

Rohrdurchgang im Spritzwasserbereich mit Dichtmanschette eindichten, Dichtmanschette in die frische Spachtelung einkleben und mit Dichtkleber überspachteln.

Rohrdurchmesser: ca. 5 bis 25mm.

16,000 St

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04 **Fliesenarbeiten**

04.001 **Feinsteinzeug Bad, 60/30cm**

Bodenbelag der Bäder aus trockengepressten keramischen Fliesen herstellen, glasiert, in Innenräumen auf vor- handenem Zementestrich im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel, incl. Verfugung

Nennmaß: 60x 30x 0,9 cm

Farbe: nach Bemusterung nach Wahl AG  
 glasiert,  
 Abrieb: 4  
 frostfest: J

Verlegeart: Kreuzverband

Fugenfarbe: silbergrau nach Bemusterung nach Wahl AG

Fugenbreite: 2 mm

Oberfläche: R 10 / Barfusbereich Gruppe B

Untergrund: Abdichtung auf Zementestrich

Wasseraufnahme: Gruppe I (E ≤ 3%)

Einbauorte: Boden Bad

Angeb. Fabrikat: '.....'

(Textergänzung Bieter)

04.002

81,000 m<sup>2</sup>

**Wandfliesen**

Wandbekleidung aus keramischen Fliesen liefern und herstellen, uni, glasiert, in Innenräumen auf vor- handenem Untergrund im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel, incl. Verfugung.

Nennmaß: 40/ 20 cm

Farbe: nach Bemusterung nach Wahl AG

Verlegeart: Kreuzverband

Fugenfarbe: silbergrau nach Bemusterung nach Wahl AG

Fugenbreite: 2 mm

Untergrund: Abdichtung auf Kalkzementputz/Trockenbau

Wasseraufnahme: Gruppe I (E = 3%)

Einbauorte: Wand Bad

Höhe: ca. 2,10m uOKFFB

Angeb. Fabrikat: '.....'

(Textergänzung Bieter)

04.003

336,000 m<sup>2</sup>

**Fliesenspiegel in Küchen**

Fliesen eines Fliesenspiegels in den Küchen, inkl. Verfugung

Fliesenspiegel über zwei Wände nach Absimmung mit dem Bauherrn

Wandbekleidung aus keramischen Fliesen liefern und herstellen, uni, glasiert, in Innenräumen auf vor- handenem Untergrund im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem Dünnbettmörtel, incl. Verfugung.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Nennmaß: 40/ 20 cm		
		Farbe: nach Bemusterung nach Wahl AG		
		Verlegeart: Kreuzverband		
		Fugenfarbe: silbergrau nach Bemusterung nach Wahl AG		
		Fugenbreite: 2 mm		
		Untergrund: Abdichtung auf Kalkzementputz/Trockenbau		
		Wasseraufnahme: Gruppe I (E = 3%)		
		Einbauorte: Wand Küche		
		Höhe: ca. 60 bis ca. 0,80m		
		<b>Angeb. Fabrikat: '.....'</b>		
		(vom Bieter einzusetzen)		
04.004	35,000 m <sup>2</sup>	<b>Zulage Fliesenstreifen</b>		
		Zulage für die abweichende Ausführung der Wandfliesen einzelner Streifen im Format 10/10.		
		Nennmaß: 10/10 cm		
		Farbe: passend zu Wandfliesen nach Wahl AG		
		Verlegeart: Kreuzverband		
		Fugenfarbe: wie Wandfliesen		
		Untergrund: Abdichtung auf Kalkzementputz/ Trockenbau		
		Wasseraufnahme: Gruppe I (E = 3%)		
		Einbauorte: Wand Bad		
		Höhe: ca. 2,40m uOKFFB		
04.005	32,000 m	<b>Löcher Fliesenbelag</b>		
		Löcher im Fliesenbelag zur Durchführung von Instal- lationsrohren sowie zum Einbau von Steckdosen u. dgl. herstellen.		
		Größe: 20 bis 70 mm		
04.006	96,000 St	<b>Anschlussfuge</b>		
		Herstellen eines dauerelastischen Fugenverschlusses an allen horizontalen und vertikalen Wandanschlüssen;		
		Farbe Verfungung: nach Wahl AG		
04.007	380,000 m	<b>Anschlussfuge an Objekten</b>		
		Herstellen eines umlaufenden dauerelastischen Fugen- verschlusses an allen Sanitärobjekten (WC, Waschtische, Urinale u.dgl.); farblich auf die Objekte abgestimmt.		
04.008	62,000 m	<b>Übergangsprofil</b>		
		Übergangsprofil aus Edelstahl an den Übergängen von Fliesen zu anderen Belägen liefern und verlegen.		
		Breite: 40 mm		
		Länge: je bis 3,00m		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Höhe: entsprechend der Fliesenstärke		
		Einbauort: Türbereich		
		Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>		
		(Textergänzung Bieter)		
04.009	13,000	m	_____	_____
		<b>Profile horizontal und vertikal, PVC</b>		
		Profile aus PVC horizontal und vertikal als Abschluss der Fliesen und als Kantenschutz		
		Material liefern und fachgerecht montieren incl. aller erforderlichen Befestigungsmitteln und incl. aller erforderlichen Nebenarbeiten.		
		Angeb.		
		Fabrikat: <u>'.....'</u>		
		(vom Bieter einzusetzen)		
04.010	255,000	m	_____	_____
		<b>Revisionsklappen 30/30</b>		
		Liefern und Einbauen von Revisionsklappen bis zur Größe von 20/20 cm aus verzinktem Stahl incl. Rahmen, beides weiß beschichtet in den Fliesenspiegel. inkl. Herstellen aller Zuschnitte, Verfügen und aller sonstiger Nebenarbeiten.		
		Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>		
		(Textergänzung Bieter)		
	16,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	<b>Fliesenarbeiten im TH/ Windfang</b>			
05.001		<b>Untergrund von groben Verschmutzungen reinigen</b>		
		Untergrund (Bodenfläche) von groben Verschmutzungen trocken reinigen und angefallenen Schmutz beseitigen, soweit es eine besondere Leistung ist.		
	48,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
05.002		<b>Bewegungsfugen ausbilden</b>		
		Ausbildung von Bewegungsfugen durch Einlegen eines Dämmstreifens, Dicke= 10mm, einschl. Querverdübelung, Ausführung nach Erfordernis		
	4,000	m	_____	_____
05.003		<b>Haftgrundierung der Bodenfläche für das Verlegen der Bodenfliesen</b>		
		Saugfähige zementäre Untergründe, wie Beton oder Zementestriche, zum Verlegen der Bodenfliesen vollflächig mit einer Haftgrundierung versehen.		
		<b>Angeb. Fabrikat: '.....'</b>		
		(vom Bieter einzusetzen)		
	48,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
05.004		<b>Fußbodenfliesen im Dünnbett auf frischen Estrich verlegen</b>		
		Bodenfliesen im Dünnbett verlegen		
		Untergrund fachgerecht vorbereiten, der Untergrund ist vor Ort zu überprüfen!		
		Bodenfliesen 40/ 20cm aus Feinsteinzeug, unglasiert, rutschhemmend R 10 im Dünnbett verlegen, Untergrund Beton (alt) und Estrich, einschl. farbiger Verfugung und dauerelastischer Fugenverschluss auf Thiokolbasis an allen Fugen zwischen Boden und Wand, Sockelfliese und Dehnungsfugenprofil in Übergangsbereichen auf neuem Estrich im Feucht- Feucht- Verfahren verlegen		
		Größe Windfang: ca 3,0 m x 2,10 m		
		Materialpreis: 20 Euro/m <sup>2</sup> (netto)		
		Auf Anfrage ist ein Nachweis darüber zu erbringen!		
		<b>Angeb. Fabrikat: '.....'</b>		
		(vom Bieter einzusetzen)		
	6,500	m <sup>2</sup>	_____	_____
05.005		<b>Ausgleich bis 5mm einbringen</b>		
		Ausgleich bis 5mm einbringen		
		Spachtelmasse zum Ausgleich von Höhenunterschieden bis 5 mm auf vorhandenen Betonuntergrund oder vorhandenen Fliesen aufbringen einschließlich Untergrundvorbereitung (ggf.haftungsmindernde Schichten entfernen).		
		Angeb. Fabrikat: ' '		
		(vom Bieter einzusetzen)		
	41,500	m <sup>2</sup>	_____	_____
05.006		<b>Fußbodenfliesen im Dünnbett auf vorh. Estrich verlegen</b>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bodenfliesen im Dünnbett verlegen

Untergrund fachgerecht vorbereiten, der Untergrund ist vor Ort zu überprüfen!

Bodenfliesen 40/ 20cm aus Feinsteinzeug, unglasiert, rutschhemmend R 10 im Dünnbett verlegen, Untergrund Beton (alt) und Estrich, einschl. farbiger Verfugung und dauerelastischer Fugenverschluss auf Thiokolbasis an allen Fugen zwischen Boden und Wand, Sockelfliese und Dehnungsfugenprofil in Übergangsbereichen auf altem Estrich verlegen

Ort: vorhandener Eingang/ Treppenhaus im EG

Materialpreis: 20 Euro/m<sup>2</sup> (netto)

Auf Anfrage ist ein Nachweis darüber zu erbringen!

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

05.007	41,500	m <sup>2</sup>	_____	_____
--------	--------	----------------	-------	-------

**Zusatzmittel für die Bodenfliesen bei frischem Estrich einbringen**  
Einbringen eines Zusatzmittels für die Fliesenverlegung bei frischem Estrich

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

05.008	6,500	m <sup>2</sup>	_____	_____
--------	-------	----------------	-------	-------

**Herstellung von Siliconfugen an allen Ab- und Anschlüssen**  
Herstellung von Siliconfugen an allen Ab- und Anschlüssen

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

05.009	95,000	m	_____	_____
--------	--------	---	-------	-------

**Sauberlaufzone inkl. Rahmen, 1,15\* 2,00 m liefern und einbauen**  
Sauberlaufzone (Aluprofilmatte) liefern und einbauen, komplett inkl. Rahmen mit Bodenblech ca. 90x 1,5 m

Abstimmung mit dem Bauherren muss noch erfolgen.

Einbau im Eingangsbereich und bei den Windfängen

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

05.010	2,000	Stk	_____	_____
--------	-------	-----	-------	-------

**Übergangs- und Abschlussprofil aus Edelstahl EG einbauen**  
Übergangs- und Abschlussprofil aus Edelstahl an

Übergängen oder Abschlüssen verschiedener Bodenbeläge,

mit Dübeln und Edelstahl-Linsenkopf-Senkschrauben einbauen

Oberfläche: glatt, leicht gerundet

Breite: 30 mm

Einbauort: Hausflur unter den RS- Türen in Fliesenebene einbauen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

05.011	6,000	m	_____	_____
--------	-------	---	-------	-------

**Ausgleichen der Wandoberfläche**  
Ausgleich der Wandoberfläche

Ausgleichen der Wandoberfläche durch Abschleifen von Unebenheiten in der Betonoberfläche, bis 2 cm ca. 10% der gesamten Fläche

05.012	12,000	m²	_____	_____
--------	--------	----	-------	-------

**Haftgrundierung der Wandfläche für das Verlegen der Wandfliesen**  
Saugfähige zementäre Untergründe, wie Beton oder

Zementestriche, zum Verlegen der Wandfliesen vollflächig mit einer Haftgrundierung versehen.

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

05.013	65,000	m²	_____	_____
--------	--------	----	-------	-------

**Wandfliesen im Dünnbett verlegen**  
Wandfliesen im Dünnbett verlegen

Keramische Wandfliesen im Innenbereich im Dünnbett verlegen, GISBAU D1-Kleber, lösemittelfrei, Untergrund Beton oder Gipsfaser, einschließlich farbiger Verfugung, dauerelastischer Fugenverschluss auf Silikonbasis an allen Innenecken und Fugen zwischen Boden und Wand, Eckschutzwinkel gesondert hinterlegen von 10 Wand-Ersatzfliesen für Reparaturarbeiten.

Material : keramische Fliese, glasiert nach DIN EN 176

Größe: 40/ 20 cm

Farbe; Fliese und Fugen: in Abstimmung mit dem Bauherren

ACHTUNG:

Fliesenbänder farblich abgesetzt (2 Farben), nach Vor- gabe Architekt

Materialpreis: 15 Euro/m2 (netto)

Auf Anfrage ist ein Nachweis darüber zu erbringen!

Einbauhöhe: 1,20 m

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

05.014	65,000	m²	_____	_____
--------	--------	----	-------	-------

**Alu- Profile horizontal und vertikal liefern und montieren**  
Profile horizontal und vertikal

Profile aus Aluminium horizontal und vertikal als

Abschluss der Fliesen und als Kantenschutz liefern und montieren

05.015	51,000	m	_____	_____
--------	--------	---	-------	-------

**Dehnfugenprofil aus Edelstahl (Fußboden)**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bewegungsfugen der Estrichfelder in den Oberbelag deckungsgleich übernehmen und mit einem Dehnfugenprofil aus Edelstahl abdecken		
05.016	2,500	m	_____	_____
		<b>Bordüre als oberen Abschluss verlegen</b> Bordüre als oberen Abschluss passend zur vorhandener Verfliesung zu einem horizontalem Band verlegen, als Zulage		
	51,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06 **Sonderleistungen**

06.001 **Schlitz im Estrich schließen**  
 Nach Einbau der Elektroleitungen müssen die vorhandenen Schlitz ca. 7- 15 cm breit mit Zweikomponenten- Epoxidharzmörtel (EP) naß- in- naß geschlossen werden. Oberfläche abreiben  
 Stärke im Mittel 4 bis 6 cm

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

06.002 1.380,000 m **Kasten, ca. 30/40 cm komplett gefertigt** \_\_\_\_\_

Herstellung von Verkleidungen um die Heizleitungen aus Bauplattenfertigelementen  
 Dicke: 20,0 mm  
 l/b: ca. 30/40 cm  
 bestehend aus extrudiertem Polystyrol Hartschaum, beidseitig mit Glasfasergewebe armiert und mit kunststoffvergütetem Mörtel beschichtet

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

160,000 lfdm \_\_\_\_\_

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

07 **Stundenlohnarbeiten**

**Bemerkungen: Stundenlohn**  
Bemerkungen:

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere Anordnung des AG auszuführen.  
Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder usw.) enthalten sind.

07.001

**Stundensatz Facharbeiter**  
Facharbeiter

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die auf Grund der Bauwerksstruktur nicht erfasst worden sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet.

07.002

10,000 h  
**Stundensatz Helfer**  
Helfer

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die auf Grund der Bauwerksstruktur nicht erfasst worden sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet.

2,000 h

_____	_____
_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		Baustelleneinrichtung		
02		Untergrundvorbereitung		
03		Abdichtungsarbeiten		
04		Fliesenarbeiten		
05		Fliesenarbeiten im TH/ Windfang		
06		Sonderleistungen		
07		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20525-D4-0002**Vergabenummer **23A0038R**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)****Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27**

Leistung

**Fliesen- und Plattenarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>23A0038R</b>	
Baumaßnahme <b>Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)</b> <b>Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27</b>		
Leistung <b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0038R	
Baumaßnahme <b>Komplettsanierung Wohngebäude (16WE) Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27</b>		
Leistung <b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>23A0038R</b>	
Baumaßnahme <b>Komplettsanierung Wohngebäude (16WE) Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27</b>		
Leistung <b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20525-D4-0002</b>	<b>Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)</b>
	<b>Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>23A0038R</b>	<b>Fliesen- und Plattenarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben